

PodC JLL Episode 242

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 242: Falsche Propheten – Teil 3 (Matthäus 7,16-20)

Ich hatte schon gesagt, dass uns Matthäus in der Bergpredigt das Thema *Umgang mit Irrlehrern bzw. falschen Propheten* so zusammenstellt, dass zwei Schwerpunkte direkt aufeinander folgen. Und deshalb wollen wir uns heute mit dem ersten Schwerpunkt beschäftigen.

Schwerpunkt Nr. 1. Man erkennt falsche Propheten an ihren Früchten.

Matthäus 7,16-20: An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen? 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch {kann} ein fauler Baum gute Früchte bringen. 19 Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 20 Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Fangen wir vorne an. Weil falsche Propheten wie Wölfe in Schafskleidern daherkommen, müssen wir uns davor hüten, nur aufs Äußere zu schauen. *An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.* Wir müssen auf das schauen, was ihr Leben hervorbringt. Und wir dürfen in diesen Zusammenhang natürlich sowohl an ihre Worte, wie auch an ihre Taten denken und daran, was sie an Worten und Taten in anderen Menschen hervorbringen. Und so sicher, wie man keine *Weintrauben* von einem Dornbusch liest, noch *Feigen* von *Disteln*, so bringt ein falscher Prophet bei denen, die ihm folgen, kein gesundes geistliches Leben hervor. Er mag Follower um sich scharen, aber er wird Menschen immer an sich binden und nicht an den Herrn Jesus.

Matthäus 7,17.18: So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch {kann} ein fauler Baum gute Früchte bringen.

Der gute Baum bringt gute Früchte. Der faule Baum tut das nicht. Faul ist hier nicht im Sinn von *verfault* zu verstehen, weil ein wirklich verfaulter Baum, gar keine Frucht bringt. Eher ist ein kränklicher, wenig brauchbarer Baum im Blick, der – wenn überhaupt – nur *Früchte* von schlechter Qualität hervorbringt.

Der gute Baum bringt gute Früchte. Es geht nicht anders. Aber auch anders herum ist keine Ausnahme möglich: *ein fauler Baum kann keine guten Früchte bringen.*

Und deshalb ist sein Schicksal auch unverhandelbar.

Matthäus 7,19: Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Es gibt für einen Gärtner keinen Grund einen Baum, der keine *gute Frucht* bringt, stehen zu lassen. Abhauen und ab ins Feuer. Und im übertragenen Sinn: Kein falscher Prophet entgeht dem Gericht. Was sollte Gott auch anderes tun?

Aber kommen wir zu der eigentlichen Frage, die uns bei diesem Text beschäftigen muss. Was sind das für *Früchte*, auf die wir achten müssen? Gibt es in der Bibel und in der Kirchengeschichte Hinweise darauf, woran man falsche Propheten und Irrlehrer erkennen kann? Und wer meinen Podcast verfolgt, der erinnert sich vielleicht noch daran, dass es vor kurzem er eine ganze Reihe gab zum Thema Irrlehre und Irrlehrer¹. Und dort habe ich bereits dieselbe Frage gestellt und beantwortet. Und deshalb hier noch einmal die Liste von 12 „Früchten“, die mich vorsichtig werden lassen:

1. Ein Leben im Luxus oder überhaupt eine ungesunde Betonung von Wohlstand und Besitz (2Petrus 2,3.15). Sie gleichen in Anspruch und Auftreten überhaupt nicht den echten Aposteln.
2. Ein Leben, das von Unzucht, Affären oder allgemein einer laxen Sexualethik geprägt ist (2Petrus 2,14). Heiligung ist ihnen meistens nicht wichtig (2Petrus 2,18) und sie predigen wenig über die zerstörerischen Auswirkungen von Sünde auf das Leben eines Gläubigen.
3. Ein abfälliges Reden über die himmlische Welt (2Petrus 2,10-12; Judas 1,8), gerade auch über Dämonen oder den Teufel.
4. Eine lieblose und in meinen Augen auch geistlose Art über andere, bewährte Prediger zu reden, die ihnen widersprechen oder ihnen nicht passen (2Korinther 10,10). Oder ganz allgemein eine taktlose und höhnische Art über andere Menschen zu reden bzw. Verachtung als Mittel der Argumentation (vgl. Titus 3,2).
5. Ihre Lehre ist neu oder war lange „verborgen“ oder geht auf Träume, Visionen, bestimmte Prediger oder persönliche „Jesus-Begegnungen“ zurück (Kolosser 2,18). Überhaupt ist die Idee, dass heute jemand eine geistliche Wahrheit erkennt, die vor ihm so gut wie niemand gewusst hat, mehr als suspekt. Warum sollte Gott mit der Offenbarung 2000 Jahre warten?
6. Jesus als Person und Lehrer tritt in den Hintergrund (2Petrus 2,1). Dafür

¹ https://www.frogwords.de/predigten/themen-suche/irrlehre_und_irrlehrer

treten sie und ihre Lehre und ganz häufig auch ihre wundersamen Erfahrungen mit Gott in den Vordergrund.

7. Ihr Umgang mit der Bibel ist fragwürdig. Irrlehrer machen Abstriche von der Bibel, fügen durch geschickte Auslegung hinzu, sie reißen Texte aus dem Zusammenhang, spielen Bibeltexte gegeneinander aus, erfinden neue Gebote und behalten eigentlich nie das ganze Bild der biblischen Lehre im Blick. Die Bibel verliert ihre Kohärenz und ihre Autorität als *ein* Buch, das *ein Autor*, nämlich der Heilige Geist verfasst hat. Und manchmal reicht das auch noch nicht: Dann wird die Bibel einfach tendenziös neu übersetzt (z.B. Neue Welt Übersetzung der Zeugen Jehovas; Passion-Translation²; Mirror-Translation³).
8. Falsche Propheten haben falsche Prophetien gemacht, also etwas vorhergesagt, was so nicht eingetroffen ist. (5Mose 18,21.22) An der Stelle bin ich ganz rigoros. Wer sich Prophet nennt und nachweislich Stuss prophezeit, der ist für mich raus. Das ist für mich so etwas wie ein Basistest.
9. Irrlehrer stiften Parteiungen (Römer 16,17.18). Sie haben wenig Freude an der weltweiten Gemeinde der Kinder Gottes, sondern tendieren dazu, ihre eigene Gruppe als die einzig wahren Gläubigen anzusehen. Sie suchen nicht den Frieden und sie suchen nicht die Einheit.
10. Ihre Art der Bibelauslegung will nicht zum eigenständigen Studium der Bibel qualifizieren. Es kommt eher zu einer Bindung an den Prediger oder die Organisation als an das Wort Gottes und damit an der Herrn Jesus (Johannes 15,4).
11. Sie predigen ein Evangelium, das nicht mehr dem biblischen Evangelium entspricht. Sie stellen Kernwahrheiten des christlichen Glaubens, wie sie z.B. im apostolischen Glaubensbekenntnis formuliert werden, in Frage.
12. Irrlehrer fördern den Abfall vom Glauben. Sie nehmen ihre Schäfchen mit auf eine spirituelle Reise, an deren Ende aber keine tiefe Christusbeziehung steht, sondern Dinge wie Gesetzlichkeit, Mystizismus, Esoterik, Pantheismus, Unglaube oder Agnostizismus.

Das war mein letzter Punkt.

Matthäus 7,20: Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest noch einmal in Ruhe anhand des Skriptes die 12 Punkte

² https://thinktheology.co.uk/blog/article/whats_wrong_with_the_passion_translation
https://www.youtube.com/watch?v=RZ2HrBT3ZgA&ab_channel=MikeWinger

³ https://www.youtube.com/watch?v=4yz6eoCQcNc&ab_channel=MikeWinger

durchgehen.

Das war es für heute.

Werde doch Teil unseres Gebetsteams. Einmal im Monat schicken wir eine E-Mail mit drei Gebetsanliegen raus. Anmeldung auf Frogwords.de.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN